



Klimaschutz first! Arbeitsplätze second?

16. Juli
2021
19:00
Uhr

im Hof der
Bessunger
Knabenschule,
Ludwigshöhstr.
42 64285
Darmstadt



extinction
rebellion
DARMSTADT

Vor über drei Jahren begannen die Schüler*innen von „Fridays for Future“ mit ihren Protesten für eine radikale Wende in der Klimapolitik. Sie konnten riesige Demonstrationen organisieren. Es gab Sympathiebekundungen aus allen Richtungen. Die Reaktionen der Politik werden ihren Forderungen aber nicht gerecht.

Das wirft einige Fragen auf:

- Wie weit ist der Klimawandel vorangeschritten?
- Was sind seine Ursachen?
- Was müsste getan werden um die Katastrophe zu verhindern?
- Wie reagieren die Aktiven der Klimabewegung auf die politischen Entscheidungen zur Klimapolitik?
- Welche Möglichkeiten sehen die Aktiven, ihre Forderungen durchzusetzen?
- Was bedeutet Klimagerechtigkeit?
- Die Klimabewegung wird hauptsächlich von Schüler*innen und Studierenden getragen. Wie verhalten sich Auszubildende und junge Lohnabhängige zur Klimabewegung?
- Werden Arbeitsplätze gefährdet?
- Müssen Arbeitnehmer*innen durch Energiesteuern auch bei der Energiewende die Hauptlast tragen?
- Wie können Klimabewegung und Lohnabhängige zusammenkommen?
- Welche Rolle können Gewerkschaften hierbei spielen?
- Wie kann Klimaschutz sozial gerecht gestaltet werden?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren.

Inhaltliche Einführungen gibt es von:

- Phil Lehmann, Extinction Rebellion
- Berhan Sonkaya und Tim Strüber, Fridays for Future (FFF)
- Maurice Laßhof und Luca Karg. Sie verglichen in einer Studie das politische Bewusstsein von Auszubildenden der Fa. Opel mit dem von Teilnehmenden an Demonstrationen von FFF
- Elias Fischer, Jugendvertreter bei der Adam Opel AG
- Daniel Behruzi, Soziologe, Sprecher der ver.di-Vertrauensleute an der TU Darmstadt, Autor der Tageszeitung "junge Welt")

